**Personalnummer:**

**Firma**

**Verpflichtungserklärung nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

 / Herr

im Hause

Sehr geehrte(r) Frau/Herr ,

aufgrund Ihrer Aufgabenstellung in unserem Unternehmen gilt für Sie die Pflicht zum datenschutzkonformen Umgang mit personenbezogenen Daten nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bzw. dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Diese Vorschriften verlangen, dass personenbezogene Daten so verarbeitet werden, dass die Rechte der durch die Verarbeitung betroffenen Personen auf Vertraulichkeit und Integrität ihrer Daten gewährleistet werden. Daher ist es Ihnen auch nur gestattet, personenbezogene Daten in dem Umfang und in der Weise zu verarbeiten, wie es zur Erfüllung der Ihnen übertragenen Aufgaben erforderlich ist.

Es ist untersagt, personenbezogene Daten unbefugt oder unrechtmäßig zu verarbeiten oder absichtlich oder unabsichtlich die Sicherheit der Verarbeitung in einer Weise zu verletzen, die zur Vernichtung, zum Verlust, zur Veränderung, zur unbefugter Offenlegung oder unbefugtem Zugang führt. Verstöße gegen die Datenschutzvorschriften können mit Geldbußen, Geldstrafen oder Freiheitsstrafe geahndet werden (vgl. Art 83 DSGVO iVm. §§ 41-43 BDSG). Entsteht der betroffenen Person durch die unzulässige Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten ein materieller oder immaterieller Schaden, können Schadenersatzansprüche entstehen.

Gleichzeitig ist ein Verstoß gegen die Vertraulichkeits- und Datenschutzvorschriften auch ein Verstoß gegen Ihre arbeitsvertraglichen Pflichten, der von uns entsprechend geahndet werden kann. Bitte beachten Sie, dass Ihre Verpflichtung auf die Vertraulichkeit auch nach der Beendigung Ihres Arbeitsverhältnisses fortbesteht.

Ihre sich ggf. aus dem Arbeitsvertrag oder gesonderten Anweisungen ergebende allgemeine Geheimhaltungsverpflichtung wird durch diese Erklärung nicht berührt.

Näheres können Sie dem anliegenden **Merkblatt** entnehmen. Kontaktieren Sie zudem bei Fragen zu dieser Verpflichtungserklärung oder zu dem Umgang mit personenbezogenen Daten jederzeit unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten / bzw. Herrn / Frau ….).

Bitte unterzeichnen Sie die Erklärung auf den nachfolgenden Seite, auf der Sie den Erhalt und die Kenntnisnahme dieser Informationen bestätigen und reichen Sie uns das unterzeichnete Merkblatt zurück.

Ort, den Datum

|  |
| --- |
| Unterschrift des Arbeitgebers |

Personalnummer**:**

**Merkblatt zur überreichten Verpflichtungserklärung auf das**

**Datengeheimnis mit Empfangsbestätigung**

**1. Gesetzliche Grundlagen**

Neben den betrieblichen Geheimhaltungsvorschriften gelten für Sie aufgrund Ihrer Aufgabenstellung die Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Wir verpflichten Sie, das Datengeheimnis zu wahren. Hiernach ist es Ihnen untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu verarbeiten. Diese Verpflichtung ist Teil des Arbeitsvertrages und erlischt nicht, wenn Sie eine andere Aufgabe im Unternehmen / Konzern übernehmen oder das Unternehmen / den Konzern verlassen.

Verstöße gegen das Datengeheimnis können nach Art. 83 DSGVO i. V. m. §§ 41-43 BDSG mit Bußgeld, Geld- oder Freiheitsstrafe geahndet werden.

**2. Erläuterung der wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen**

**2.1 Aufgabe des Datenschutzes**

ist es, Persönlichkeitsrechte des Menschen zu schützen: Seine individuellen Daten dürfen bei ganz oder teilweise automatisierter Verarbeitung sowie bei nichtautomatisierter Verarbeitung und Speicherung in einem Dateisystem nicht zweckentfremdet oder missbraucht werden. Im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses gelten die gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz auch für sonstige Unterlagen, die weder (teil-)automatisiert verarbeitet, noch in einem Dateisystem gespeichert werden.

**2.2 Personenbezogene Daten (Art. 4 Ziffer 1 DSGVO)**

sind „alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. „Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere durch Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann“.

Beispiele: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Ausbildung, Gesundheitszustand, Kauf- und Zahlungsgewohnheiten, familiäre und finanzielle Verhältnisse von Mitarbeitern, Bewerbern, Kunden, Interessenten, Lieferanten, Fremdkräften.

**2.3.** **Verarbeitung (Art. 4 Ziffer 2 DSGVO)**

 „Verarbeitung“ meint jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

**2.4. Zulässigkeitsvoraussetzungen**

Eine Erlaubnis zum Verarbeiten personenbezogener Daten zur Erfüllung von Geschäftszwecken des Unternehmens besteht nur,

* wenn dies zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der das Unternehmen unterliegt, z. B. aufgrund von Steuer- und Sozialgesetzen, HGB, AktG, BetrVG, Tarifverträgen, Gerichtsbeschluss;
* wenn die betroffene Person vorab schriftlich eingewilligt hat;
* wenn dies für die Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist oder zur Durchführung einer vorvertraglichen Maßnahme, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgt, erforderlich ist (z. B. Arbeits-, Kauf-, Mietvertrag);
* soweit es zur Wahrung berechtigter Interessen der speichernden Stelle oder eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt (Interessenabwägung);
* wenn dies erforderlich ist, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder eine anderen natürlichen Person zu schützen.

**2.5. Grundsätze für die Verarbeitung, insbesondere Zweckbindung**

Personenbezogene Daten müssen

* auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden;
* für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise verarbeitet werden;
* dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein;
* sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein;
* nach dem Wegfall des Zwecks der Speicherung gelöscht werden. Hierbei sind gesetzliche und interne Aufbewahrungsfristen zu beachten.

**2.6. Informationspflicht**

Die datenverarbeitende Stelle muss den Beauftragten für den Datenschutz oder Herrn / Frau… über geplante Systeme und Datenverarbeitungsverfahren mit personenbezogenen Daten rechtzeitig informieren.

**2.7. Anfragen externer Stellen**

Bei einzelnen, im öffentlichen Interesse stehenden Ausnahmetatbeständen ist eine Datenweitergabe zusätzlich erlaubt (z. B. Erteilung von Auskünften an die Polizei bei Vorliegen einer staatsanwaltlichen Verfügung oder eines richterlichen Beschlusses, Flucht- oder Verdunkelungsgefahr). Anfragen von Banken, Versicherungen, Rechtsanwälten usw. dürfen – sofern sie nicht von einer in Punkt 2.4. aufgeführten Zulässigkeitsvoraussetzungen gedeckt sind - grundsätzlich nicht ohne Einwilligung der betroffenen Person beantwortet werden. In Zweifelsfällen sollte vor einer Datenübermittlung der Beauftragte für den Datenschutz oder Herr / Frau …. eingeschaltet werden.

**2.8. Datensicherung**

Die personenbezogenen Daten sind in einer Weise zu verarbeiten, die ihre angemessene Sicherheit gewährleistet. Davon umfasst sind geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung.

**3. Datenschutz als permanente Aufgabe**

Es liegt in Ihrem und in unserem Interesse, sowohl die gesetzlichen Verpflichtungen nach dem BDSG und der DSGVO als auch die betrieblichen Geheimhaltungsvorschriften strikt einzuhalten. Die Verantwortung hierfür und für die zu treffenden internen Maßnahmen und Regelungen zum Umgang mit personenbezogenen Daten liegt in den Fachabteilungen.

Aus diesem Grunde sollten Sie zusätzlich zu dieser Verpflichtung auf das Datengeheimnis ein Datenschutzseminar besuchen, das Sie im ständigen Angebot der Weiterbildungsstellen finden.

Da der betriebliche Datenschutz im Wesentlichen auf Grundsätzen und weniger auf gesetzlichen Detailregelungen beruht, muss bei der Verarbeitung personenbezogener Daten in jedem Einzelfall eine sorgfältige Abwägung zwischen unterschiedlichen Interessen vorgenommen werden. Daher ist es unerlässlich, Verantwortungsbewusstsein und Sensibilität in Datenschutzfragen zu entwickeln.

Sollten Sie Mängel hinsichtlich Datenschutz, Datensicherung und Ordnungsmäßigkeit der Datenverarbeitung feststellen, werden Auskünfte über personenbezogene Daten von Ihnen gefordert oder haben Sie Fragen zum Thema Datenschutz, so wenden Sie sich bitte an Ihre Führungskraft oder direkt an den Beauftragten für den Datenschutz oder Herrn / Frau …

**Ich bestätige hiermit, die Verpflichtungserklärung nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie den Inhalt des Merkblatts zur Verpflichtungserklärung auf das Datengeheimnis zur Kenntnis genommen zu haben.**

Ich erkläre ferner, über die Vertraulichkeit und Integrität personenbezogener Daten und die Vorgaben der geltenden Datenschutzvorschriften und meine Verschwiegenheitspflicht unterrichtet worden zu sein. Die sich daraus ergebenden Verhaltensweisen wurden mir mitgeteilt.

Ich erkläre weiter, diese Vorschriften und meine Verschwiegenheitspflicht einzuhalten.

Mir ist bekannt, dass diese Erklärung zu meiner Personalakte genommen wird.

Ort, den …..

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift Mitarbeiter / in